

PRAMER

Nachrichtenblatt

Amtliche Mitteilung

www.pram.at

Zugestellt durch Post.at

Thermische Sanierung

Die thermische Sanierung der Mehrzweckhalle Pram schreitet voran und soll Mitte Mai 2023 abgeschlossen werden.



PFERDEMARKT PRAM

Der **141. Pferdemarkt** in Pram findet heuer **am 13. Mai 2023** statt. Nähere Informationen folgen in einer Sonderausgabe der Gemeindezeitung und auf der Homepage. Noch rechtzeitig vor dem Pferdemarkt werden alle Bürgerinnen und Bürger mit einem Flugblatt ausführlich über die traditionelle Veranstaltung informiert.

KOMPOSTIERANLAGE

Die Kompostieranlage in Standharting 3, Pram ist erreichbar unter: **0681/81 21 21 97, Johannes Bauernfeind.**
Anlieferungszeiten: ganzjährig Montag bis Samstag 9.00 bis 19.00 Uhr. Die angelieferte Menge muss selbstständig beim Container am Kompostplatz eingetragen werden.

IMPRESSUM

Medieninhaber, Herausgeber, Verleger: Marktgemeindefam Pram. Redaktion und Text: Marktgemeindefam Pram, Tel.: 07736/6255, gemeinde@pram.at, Fotos © Gemeinde Pram, Vereine Pram

Redaktionsschluss:
26. Juni 2023

PRAM.
EINFACH GERNE GUT LEBEN



FUNDAMT

Das Fundamt der Marktgemeinde Pram befindet sich im Amtsgebäude.

Dort werden gefundene Gegenstände angenommen und den Besitzerinnen und Besitzern ausgehändigt.

Sie haben zu dem die Möglichkeit beim Online Fundbüro eine Suche nach ihrem verschwundenen Gegenstand zu starten.

OÖ SCHULKOSTENBEIHILFE

Für die Kosten, die im Schuljahr 2022/23 im Zusammenhang mit dem Schulbesuch entstehen, wird pro Kind, abhängig vom Einkommen, ein einmaliger, nicht zurückzahlbarer Zuschuss in Höhe von € 150 gewährt.

Voraussetzungen sind:

- ◆ Kind im Pflichtschulalter
- ◆ Hauptwohnsitz in Oberösterreich
- ◆ Nachweis der Familienbeihilfe
- ◆ Ausländische Staatsbürger/innen: Nachweis über den rechtmäßigen Aufenthalt in Österreich sowie eine aktuelle Bestätigung über den Bezug der Familienbeihilfe

Der Antrag ist mittels (Online-) Formular an das Familienreferat des Landes Oberösterreich zu richten.

Formular:

Oö. Schulkostenbeihilfe – Antrag auf Oö Schulkostenbeihilfe

Der Antrag ist bis spätestens 31.07.2023 zu stellen.



Mach mit!

**Fahrrad Sammlung
Afrika**

REISEPASS/PERSONALAUSWEIS

Der Sommer rückt näher und damit die Urlaubszeit. Kontrollieren Sie bitte frühzeitig ihren Reisepass und Personalausweis, damit es nicht zu unnötigen Wartezeiten kommt.

Die Marktgemeinde Pram möchte Sie darauf hinweisen, dass es bis zu drei Wochen dauern kann, bis Ihr neuer Reisepass oder Personalausweis fertig bei Ihnen ankommt.

Wir bitten um telefonische Kontaktaufnahme um einen Termin für Ihren Antrag zur Erstellung des Reisepasses oder Personalausweises zu vereinbaren.

07736/6255-11 oder dietz@pram.at

FAHRRÄDER BEWEGEN EIN DORF IN AFRIKA

Auch heuer wird wieder eine Sammelaktion für Fahrräder durchgeführt „Fahrräder bewegen ein Dorf“. Herr Manfred Spindler und sein Team engagieren sich seit vielen Jahren für die Menschen von BURKINA FASO in Westafrika – ein Projekt, das die Hilfe zur Selbsthilfe ermöglicht.

Aus dem Verkaufserlös der Räder wird eine Grundschule für ca. 500 Kinder errichtet sowie die nötige Ausstattung mit Tischen, Bänken und Lernmaterialien finanziert. Dadurch ist es möglich, dass Kinder des Dorfes eine Grundbildung bekommen und sich damit eine wesentliche Chance in ihrem Leben ergibt.

Fahrradsammlung für Afrika am:
14. und 15. April 2023 im ASZ Pram

Bitte KEINE Kinderfahrräder, Rennräder oder völlig funktionslose Fahrräder abgeben!



Liebe Bürgerinnen und Bürger!

Bei der Agenda Zukunft Projektwerkstatt am 1. März fiel der Startschuss für 7 konkrete Projekte, die nun von vielen engagierten Bürgerinnen und Bürgern in Angriff genommen werden.

Das Projekt-Menü: Von der Aktion „Rama Dama!“, bei der gemeinsam für einen sauberen Lebensraum gesorgt wird über ein Pramer Kistl, in dem Pramer Köstlichkeiten bestellt werden können, bis zum Aufbau einer neuen Spielgruppe für Kleinkinder und Eltern reicht der Bogen bei der Projektwerkstatt. Zusätzlich beschäftigt sich eine Projektgruppe damit, wie unter dem Motto „Gemeinsam statt einsam“ mehr sozialer Austausch in Pram möglich ist. Eine weitere Gruppe will die Highlights von Pram „vor den Vorhang holen“ und auch schauen, wie Lebensmittel geteilt und Überschuss verwertet werden kann. Zwei große Anliegen werden ebenfalls behandelt: Wo könnte ein Generationenpark in Pram entstehen und was soll er für alle Generationen bieten? Und wie kann der Schulhof für gemeinsames Lernen zum Schulcampus werden?

Die Gemeindepolitik arbeitet derzeit mit Nachdruck an richtungsweisenden Zukunftsprojekten. Im Rahmen des Kommunalen Investitionsprogramms 2023 wurden der Marktgemeinde Pram vom Bund 170.000 EUR zur Verfügung gestellt. Mit dem Geld wollen wir eine PV-Offensive auf den öffentlichen Gebäuden in Pram starten und wichtige Investitionen in die Gemeindeinfrastruktur tätigen. Für die Schulen wurde vom Land OÖ ein neues Digitalisierungspaket aufgelegt, das uns weitere Investitionen für unsere Schulkinder ermöglicht. Die Projektierung zur Errichtung des neuen Feuerwehrhauses schreitet zügig voran. Die Bauarbeiten für die Errichtung der neuen CHG Einrichtung werden im April wieder aufgenommen. Die thermische Sanierung der Mittelschule wird Mitte Mai abgeschlossen. Vom Amt wurde in Kooperation mit dem Kindergarten ein Entwicklungskonzept für das Kinderbetreuungsangebot erstellt. Die Planungsarbeiten für die Renaturierung der Pram werden noch im Frühjahr ausgeschrieben. So entsteht ein attraktiver Naherholungsbereich. Die Pflwegwegbegleiterinnen erhalten ein neues Büro im Betr. Wohnen. Unser Motto „Neue Ideen, gemeinsame Wege!“ wird lebendig! Ich bedanke mich herzlich bei allen WegbegleiterInnen!

Eure Bürgermeisterin

Kathi Zauner



NEUES AUS DEM GEMEINDERAT

Folgende Beschlüsse wurden bei den Sitzungen des Gemeinderates im Dezember 2022 und im Februar 2023 gefasst:

- Der Voranschlag 2023 wurde beschlossen
- Der Prüfbericht zum 2. Nachtragvoranschlag 2022 wurde zur Kenntnis gebracht
- Die neuen Bereitstellungsgebühren wurden beschlossen
- Die Gebühren und Hebesätze wurden beschlossen
- Die Tarifierhöhung Essen auf Rädern wurde beschlossen
- Die Ausschreibung der Darlehen für die Projekte WVA Erweiterung Oberprenning und Brunnenbau Pramwald (Jetzing) wurden beschlossen
- Der neue Gemeinderat Stefan Hummer wurde angelobt
- Die Verwendung der Corona Werbebeihilfe wurde beschlossen
- Der Prüfbericht zum Rechnungsabschluss 2021 wurde dem Gemeinderat zur Kenntnis gebracht
- Das Darlehen für die thermische Sanierung der Mehrzweckhalle wurde vergeben
- Die Vergabe des neuen Feuerwehrfahrzeuges KLFA-L an die Firma Rosenbauer wurde beschlossen



OÖ PFLEGESTIPENDIUM

PFLEGESTIPENDIUM EIN ZUSCHUSS ZUR AUSBILDUNG

Im Rahmen der Pflegereform fördern Bund beziehungsweise das Land Oberösterreich Personen, die ab September 2022 eine Ausbildung im Pflegebereich beginnen oder bereits an einer Ausbildung teilnehmen. Dieser Zuschuss zur Ausbildung wird als "ö. Pflegestipendium" bezeichnet

WER HAT ANSPRUCH

Anspruch haben Personen, die an einer oberösterreichischen Ausbildungseinrichtung eine der unten genannten Pflegeausbildungen absolvieren und keine Leistungen vom Arbeitsmarktservice (AMS) erhalten. Ein Hauptwohnsitz in Oberösterreich ist nicht erforderlich.

Keinen Anspruch haben Personen, die

- eine Ausbildung in anderen Bundesländern absolvieren.
- eine Spezialisierung nach dem Gesundheits- und Krankenpflegegesetz durchlaufen (etwa Intensivpflege oder Kinder- und Jugendlichenpflege)
- die Ausbildung vor September 2022 abgeschlossen haben.
- für ihre Ausbildung eine der folgenden AMS-Leistungen erhalten: Arbeitslosengeld oder Notstandshilfe, Beihilfe zur Deckung des Lebensunterhalts (DLU), Stiftungsarbeitslosengeld, Fachkräftestipendium, Weiterbildungsgeld oder Bildungsteilzeitgeld, Umschulungsgeld, AMS-Pflegestipendium, Stiftungs-Pflegestipendium

DAUER UND HÖHE

Das ö. Pflegestipendium beträgt 600 Euro monatlich. Es wird 12 Mal im Jahr und höchstens für die Mindestausbildungsdauer ausbezahlt. Das ö. Pflegestipendium zählt nicht als Einkommen und ist von allen bundesgesetzlichen Abgaben und Sozialversicherungsbeiträgen befreit.

DAS ROTE KREUZ SUCHT LESECOACHES

Lesen zu können ist in der heutigen Gesellschaft wichtiger denn je. Eine gute Lesefähigkeit bildet die Basis für aussichtsreiche Bildungs- und Berufschancen von jungen Menschen. Trotz dessen zählen immer noch 30 Prozent der Pflichtschulabgänger zu den funktionalen Analphabeten. Dieser Problematik nimmt sich das Rote Kreuz Grieskirchen an. Das Projekt wird mittlerweile an vielen Schulen in Oberösterreich von zahlreichen, ehrenamtlichen Rotkreuz-Lesecoaches erfolgreich umgesetzt. Die Freude am Lesen soll beim Kind geweckt werden. Das Rote Kreuz sucht auf diesem Wege für die hiesigen Volksschulen im Bezirk nach weiteren engagierten Menschen, die gerne mit Kindern lesen, einer sinnvollen Tätigkeit nachgehen wollen und tagsüber pro Woche ca. 1-2 Stunden aufwenden können. Bei Fragen melden Sie sich bei Bezirksjugendkoordinatorin Nina Ecker unter 0664/ 885 814 82 oder per E-Mail an gr-jugend@o.rotekreuz.at

SCHAU DIR DEINE ZUKUNFT AN.



**OPEN
HOUSE**

**17.03.2023
9 - 17 UHR**

Führungen, Vorträge,
Einblicke, Campus-Life
fh-ooe.at/openhouse



UNIVERSITY
OF APPLIED SCIENCES
UPPER AUSTRIA

HAGENBERG · LINZ · STEYR · WELS

VERLAUTBARUNG



über das Eintragungsverfahren für die Volksbegehren mit den Kurzbezeichnungen

ECHTE Demokratie

GIS Gebühren NEIN

Lieferkettengesetz

BARGELD Zahlung: Obergrenze NEIN!

Beibehaltung der Sommerzeit

NEHAMMER MUSS WEG

Unabhängige JUSTIZ sichern

Aufgrund der am 28. November 2022, am 22. Dezember 2022 und am 9. Jänner 2023 der Amtstafel des Bundesministeriums für Inneres sowie im Internet veröffentlichten stattgebenden Entscheidungen des Bundesministers für Inneres betreffend die oben angeführten Volksbegehren wird verlautbart:

von Montag, 17. April 2023

bis (einschließlich) Montag, 24. April 2023

In jeder Gemeinde in den jeweiligen Text samt Begründung der Volksbegehren Einsicht nehmen und ihre Zustimmung zu einem oder zu allen Volksbegehren durch einmalige eigenhändige Eintragung ihrer Unterschrift auf einem von der Gemeinde zur Verfügung gestellten Eintragungsformular erklären. Die Eintragung muss nicht auf einer Gemeinde erfolgen, sondern kann auch online getätigt werden (www.bmi.gv.at/volksbegehren). Stimmberechtigt ist, wer am letzten Tag des Eintragungszeitraums das Wahlrecht zum Nationalrat besitzt (österreichische Staatsbürgerschaft, Vollendung des 16. Lebensjahres, kein Ausschluss vom Wahlrecht) und zum Stichtag 13. März 2023 in der Wählererevidenz einer Gemeinde eingetragen ist. Bitte beachten: Personen, die bereits eine Unterstützungserklärung für ein Volksbegehren abgegeben haben, können für dieses Volksbegehren keine Eintragung mehr vornehmen, da eine getätigte Unterstützungserklärung bereits als gültige Eintragung zählt.

Eintragungen können während des Eintragungszeitraums an folgender Adresse 4742 Pram, Marktstraße 1 (Gemeindeamt Pram) an den nachstehend angeführten Tagen und zu den folgenden Zeiten vorgenommen werden:

Montag, 2. Mai 2022, von 08.00 bis 20.00 Uhr

Dienstag, 3. Mai 2022, von 08.00 bis 16.00 Uhr,

Mittwoch, 4. Mai 2022, von 08.00 bis 16.00 Uhr

Donnerstag, 5. Mai 2022, von 08.00 bis 16.00 Uhr

Freitag, 6. Mai 2022, von 08.00 bis 16.00 Uhr

Samstag, 7. Mai 2022, geschlossen,

Sonntag, 8. Mai 2022, geschlossen

Montag, 9. Mai 2022, von 08.00 bis 16.00 Uhr.

Online können Sie eine Eintragung bis zum letzten Tag des Eintragungszeitraumes (9. Mai 2022), 20.00 Uhr, durchführen.

Die Bürgermeisterin
Katharina Zauner, eh.



GEFLÜGELPEST-VERORDNUNG

Seit Jahresende 2022 wurden mehrere Fälle von Geflügelpest (HPAI, Aviäre Influenza, „Vogelgrippe“) bei Wildvögel in Niederösterreich, Wien und nun auch in Oberösterreich festgestellt. Zusätzlich gibt es aktuell in Oberösterreich Ausbrüche in geflügelhaltenden Betrieben, die sehr wahrscheinlich auf einen Eintrag durch Wildvögel zurückzuführen sind

In Europa ist die Vogelgrippe sehr präsent und hat in zahlreichen Ländern zu großen Verlusten in Geflügelbetrieben geführt. Besonders für Puten und Hühner ist die Geflügelpest sehr bedrohlich. Enten und Gänse können sich auch infizieren, zeigen aber oft keine Symptome und spielen somit in der Verbreitung der Krankheit eine wesentliche Rolle. Auch heimische Wildvögel, allen voran Wildenten und -gänse, tragen zur Ausbreitung des Virus bei.

Geflügelpest ist eine Erkrankung der Vögel, die durch Influenza A Viren der Subtypen H5 und H7 verursacht wird. Der Subtyp H5N1, der in Österreich nachgewiesen wurde, ist für Vögel hochpathogen (stark krankmachend) und führt zu vielen Todesfällen, besonders in Hausgeflügelbeständen. Infektionen mit H5N1 beim Menschen sind in Europa bis jetzt nicht nachgewiesen worden. Auf Grund der derzeitigen Situation wurden in Österreich *Gebiete mit stark erhöhtem Geflügelpestrisiko* und *Gebiete mit erhöhtem Risiko* festgelegt. In diesen Gebieten sind von den Geflügelhalterinnen und -haltern bestimmte Maßnahmen umzusetzen.

Derzeit zählt das gesamte Bundesland Oberösterreich zum Gebiet mit stark erhöhtem Risiko!

Pflichten der Tierhalterinnen und Tierhalter in Gebieten mit stark erhöhtem Geflügelpest-Risiko:

- Es gilt **Stallhaltungspflicht**: Geflügel ist in Stallungen oder in geschlossenen Haltungsvorrichtungen, die zumindest oben abgedeckt sind, zu halten (zB Volieren mit Dach oder sogenannte „Wintergärten-zum Stall anschließende, durch Netz oder Gitter abgesicherte offene Fronten unter dem Dach).
- Betriebe unter 50 Stück Geflügel sind bei Einhaltung der folgenden Biosicherheitsmaßnahmen von der Stallhaltungspflicht ausgenommen:
 - ⇒ Enten und Gänse werden getrennt zu anderem Geflügel gehalten, sodass ein Kontakt nicht möglich ist und
 - ⇒ In Ausläufen wird das Geflügel durch Netze, Dächer oder horizontal angebrachte Gewebe vor dem Kontakt mit Wildvögeln geschützt oder die Fütterung und Tränkung erfolgt im Stallinnenbereich oder einem Unterstand. Die Ausläufe müssen in diesem Fall gegen Oberflächengewässer, an denen sich wildlebende Wasservögel aufhalten können, ausbruchsicher abgezaunt sein.
- Die Tränkung darf nicht mit Oberflächenwasser erfolgen, zu dem Wildvögel Zugang haben.

Jeder Verdacht auf das Vorliegen einer Infektion mit dem Erreger der Geflügelpest ist bei der zuständigen Bezirksverwaltungsbehörde anzuzeigen.

Im Risikogebiet sind außerdem ein Abfall der Futter- und Wasseraufnahme (von mehr als 20%), ein Abfall der Eierproduktion (um mehr als 5%) oder eine erhöhte Sterblichkeitsrate (höher als 3% in einer Woche) zu melden. Bei unklaren Gesundheitsproblemen in Geflügelbetrieben sollte unbedingt eine tierärztliche Untersuchung erfolgen.

Die verpflichtende Meldung von tot aufgefundenen wildlebenden Wasservögeln und Greifvögeln bei der örtlich zuständigen Veterinärbehörde (Amtstierarzt/Amtstierärztin) ist ebenfalls für die Früherkennung wichtig. Abschließend wird darauf hingewiesen, dass die Haltung von Geflügel bei der zuständigen Bezirksverwaltungsbehörde zu melden ist.



DANKE an die Landjugend Pram!

Wir freuen uns über die Spende von Schaumstoffteilen für Bewegungsbaustellen im Turnsaal. Die Krabbelstubenkinder haben schon große Freude beim Krabbeln, Rollen und Turnen.



Rollenspiel



Kinder tauchen gerne in die Welt der Erwachsenen ein. Im Kindergarten wird auf die Interessen der Kinder eingegangen und Bereiche geschaffen, die zum Spiel einladen. So wie am Bild Miro Wimmer als Postmeister am Computer.

DANKE an Frau Dr. Barbara Prötsch für die Spende der Faschingskrapfen für alle Kindergarten- und Krabbelstubenkinder.



Faschingszeit

In der Faschingszeit ging es lustig zu. Die Kinder wurden von unseren Pädagoginnen und pädagogischen Assistenzkräften (vormals Helferinnen) geschminkt (Marie Gietl als Marienkäfer) - es entstanden wahre Meisterwerke. Weiters standen den Kindern verschiedene Verkleidungen zur Verfügung (Julia Flotzinger als Clown)



Warum ist Schulkinderbetreuung notwendig? Viele Familien müssen aufgrund des halbtägigen Schulunterrichts ihren Alltag neu planen. Es stellt sich die Frage, ob und wie die Kinder nach der Schule betreut werden können. Der Hort übernimmt hiermit eine wichtige familienunterstützende und –ergänzende Aufgabe.

Tagesablauf:

- Abholen der Kinder von der Schule
- Gemeinsames Mittagessen in der Schulausspeisung
- Erledigen der Hausaufgaben
- Freispielzeit
- HORT-Anmeldungen für das Schuljahr 2023/24 sind noch möglich.

Claudia Hetzlinger

Momentane Öffnungszeiten:

MO-DO jeweils von 11:30 Uhr – 17:00 Uhr
Ferienzeit und schulfreie Tage nach Bedarf





Theaterfahrt ins Landestheater Linz

Auf Anregung von Herrn Hubert Reiter organisierten wir heuer das erste Mal einen Besuch eines „echten Theaters“. Fast alle Kinder der Volksschule waren dabei, als wir am 31. Jänner mit dem großen Reisebus nach Linz zur Aufführung des Stücks „An der Arche um Acht“ fuhren. Ein Stück, in dem es um Freundschaft, Mut und die Arche Noah ging. Es war ein wunderbares Erlebnis, das wir so schnell nicht mehr vergessen werden.



Herzlichen DANK!

Nachdem sich die 3. Klasse im Sachunterricht intensiv mit dem Heimatort Pram beschäftigt hatte, besuchten wir Frau Bürgermeisterin Kathi Zauner auf dem Gemeindeamt. Herzlichen Dank für die tolle Führung durch alle Räumlichkeiten, für das Beantworten unserer vielen Fragen, den leckeren Obstkorb und das „Überraschungssackerl“! Auch



Herrn Klaus Fleischanderl möchten wir recht herzlich für seine interessanten Erzählungen danken: Er führte uns durch unsere schöne Pfarrkirche und zeigte uns die wertvolle Schwanthaler Krippe im Pfarrheim.

Spaß auf dem Eis

Für die 3. Klasse war der 9. Februar ein sehr aufregender Schultag: Im Rahmen des Sportunterrichts fuhren wir in die Eislaufhalle nach Ried, um den Eislaufsport kennen zu lernen, denn Eislaufen ist Gleichgewichts- und Koordinationsschulung. Die meisten Schülerinnen standen vorher noch nie auf Eislaufschuhen, doch schon nach kurzer Zeit wagte sich jeder ohne Hilfe auf die Eisbahn und es machte richtig viel Spaß. Die Zeit verging wie im Fluge und alle freuten sich schon auf den zweiten Eislauftag, den wir gemeinsam mit der 4. Klasse sehr genossen. Die Kosten für beide Fahrten in die Eislaufhalle übernimmt die Marktgemeinde Pram. Im Namen aller Eltern VIELEN DANK an Frau Bürgermeisterin Kathi Zauner und an den Gemeinderat!



Schwimmunterricht

Die Freude der Kinder der vierten Klassen ist groß, denn im März findet der Sportunterricht einige Male im Schwimmbad Ried statt. Im Zuge des Schwimmunterrichts haben die Kinder die Möglichkeit, das Schwimmabzeichen „Freischwimmer“ zu absolvieren.





WORKSHOP

Ein Workshop zum Thema „Nachhaltigkeit“ hatten die Schülerinnen und Schüler der 2ab Klasse am 10.01. und 17. 01. 2023.

Sehr anschaulich zeigte uns Frau Christine Mittermayr, Seminarbäuerin, wie man regionale und saisonale Lebensmittel einkaufen, lagern und verarbeiten kann. Auch Gütesiegel wurden uns vorgestellt. Dass weit hergebrachte Nahrungsmittel wahre Umweltsünder sind, wissen wir jetzt auch. Und es gibt Gemüse und Obstsorten, die im Winter Saison haben, zB Kartoffel, Bohnen, Karotten, Kraut,...

Zum Schluss gab es noch eine herrliche Kostprobe: Porridge und Birnen-Apfelkompott, so lecker!



Workshop-Snapchat, WhatsApp & Co

Die Verwendung von sozialen Medien nehmen an Bedeutung im Alltag der Jugendlichen immer mehr zu, darüber hinaus steigt auch konstant die Gefahr, Inhalte oder Fotos zu posten die sich negativ auswirken könnten. Darum absolvierten die Schüler der 3. und 4. Klassen der MS Pram eine Workshop des Jugendservice OÖ zu diesem Thema. Dabei wurden wichtige Themen wie Tipps wie ein sicheres Passwort, Recht am eigenen Bild, Einstellung der Privatsphäre oder zum sicheren Umgang mit sozialen Medien vermittelt.

SKIKURS IN GOSAU

Nach 2jähriger Unterbrechung konnten wir heuer wieder einen Skikurs für die 2a, 2b und 3a organisieren und durchführen. 47 Schülerinnen und Schüler und 6 Begleitpersonen verbrachten eine unfallfreie und dem Wetter begünstigte Woche in Gosau. Schneeschuhwandern am Berg, ein Trip nach Hallstatt und ein Besuch in der Therme Bad Ischl waren die Highlights unserer Aktivgruppe. Die 16 Schifahreranfänger waren am Ende der Woche in der Lage, blau und rot gekennzeichnete Pisten, abzufahren. Und auch unsere „Schnelleren“ sind voll auf ihre Kosten gekommen. Alle hatten auf der Piste viel Spaß und konnten ihre Ski-Technik weiter verbessern. Sehr gemütlich und gesellig verliefen unsere Abende, an denen fleißig miteinander gespielt wurde.



Businessmaster kommt aus der Mittelschule Pram

Stefan Kumpfmüller aus der 4b Klasse holte sich den Sieg im Bezirksfinale. Das Training im GW Unterricht, einmal sogar mit SchülerInnen aus der HAK Ried, hat sich gelohnt! Unser Team beim Bezirksfinale am 13. Jänner 2023, bestehend aus Lena Baumgartner, Linda Gittmaier, Esther Schnötzlinger, Stefan Kumpfmüller, Martin Sekot (nicht im Bild) und Markus Waselmayr, erreichten in der Mannschaftswertung den hervorragenden 5. Rang. Absolut hervorragend war die Leistung von Stefan Kumpfmüller, der unter 150 Teilnehmern die Einzelwertung für sich entscheiden konnte.





„oafochSPÜN“ an der Landesmusikschule Pram

Die Musikschule Pram schafft für ihre SchülerInnen eine ganz besondere Vorspielatmosphäre.

„Oafach spün“ und „Aufspiel“ sind Unterrichts- und Konzertformate, die in ganz Oberösterreich eine besondere Stellung haben und seinesgleichen sucht.

Mit unseren beiden Lehrern Christian Haidinger und Stefan Lindenbauer und einem externen Referenten Hermann Hertel, wird eine vollkommen neue und entspannte Musizierkultur gelernt. Die ungezwungene Atmosphäre, einfach miteinander Musik zu machen, sich vom Notenblatt und vom Leistungsgedanken zu lösen, spricht viele junge und auch ältere Musikanten an und bringt eine außergewöhnliches Erlebnis zustande.

In zwei Workshops wurden die Teilnehmer*innen dort abgeholt, wo sie mit ihren instrumentalen Fertigkeiten am Instrument zu Hause sind und es wurde ein Programm erarbeitet, erfüllt und erlebt, das am Sonntag dem 5. März bei gemeinsamen „Aufspiel“ hörbar und sichtbar gemacht wurde.



„EINFACH SPIELEN KÖNNEN-DARUM GEHT ES!“

Die lockere Atmosphäre und die Freude am ungezwungenen Tun wurde durch die kulinarische Verpflegung der Furthmühle unterstrichen und so zu einem besonderen Fest.

Diese Veranstaltung ist ein Markenzeichen der Landesmusikschule Pram, es ist ein besonderes Erlebnis für Musizierende und Hörende und ganz bestimmt ein Zeichen, dass all das, was es dabei zu erleben gibt, nie downloadbar sein wird.

Um mehr über die Musikschule Pram zu erfahren, gibt es jederzeit die Möglichkeit mit uns in Kontakt zu treten. Landesweit öffnen die Musikschulen unter dem Titel „We want you“ ihre Türen, vom 13. bis 31. März.

Nähere Informationen finden sie unter www.haag-hausruck.landesmusikschulen.at

WE WANT YOU!

MUSIK MACHT FREU(N)DE

NEUGIERIG?
Komm vorbei bei den Schnupper-
tagen vom **13. bis 31.03.2023**

WENDE DICH
BITTE VORAB AN
DEINE LANDES-
MUSIKSCHULE!

Anmeldung zum Unterricht

landesmusikschulen.at

IMPRESSUM: Amt der Oö. Landesregierung, Direktion Kultur und Gesellschaft, Abteilung Kultur, Oö. Landesmusikschulwerk, Promenade 37, 4021 Linz | Foto © Maria Frodl

MUSIK
SCHULWERK

ober

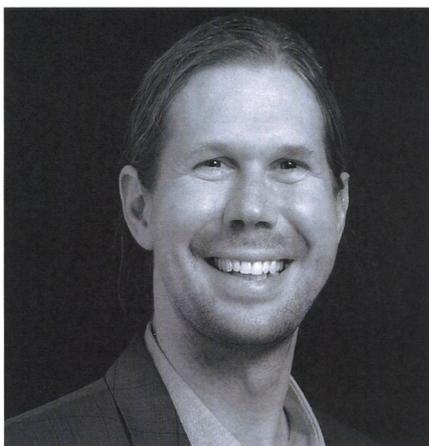


WIR FEIERN **25 JAHRE**
BIBLIOTHEK SPIELOTHEK PRAM

AM SAMSTAG

25.03.23

**20 UHR, IM KULTURSAAL
FURTHMÜHLE PRAM**



LESUNG MIT ROLAND SCHWARZ

Achtung! Das Lesen dieses Buches
kann Ihr Leben verändern!

Mit dieser Vorwarnung beginnt selten ein
Buch, und dennoch ist es nicht unwahr-
scheinlich. Der Autor hat solche Lebens-
geschichten von Menschen zusammenge-
tragen und erzählt sie in seinem Buch
„Mit Moby Dick aufs Containerschiff“,
aus dem er vorlesen wird.



MMag. Roland Schwarz ist aufgewachsen in
St. Marienkirchen an der Polsenz. Als Englisch-
und Geographielehrer war er an der HBLW in
Ried im Innkr. tätig. Momentan unterrichtet er
an der Österreichischen Schule in Prag.
Bücher sind seine große Leidenschaft, und es
ist ihm ein großes Anliegen, diese an möglichst
viele Menschen weiterzugeben.

**Wir laden euch herzlich ein, dieses
Jubiläum mit uns zu feiern!**

MUSIKALISCHE UMRÄHMUNG:

**Arnold Dirschlmaier
Hans Falter**

EINTRITT: € 10,-

**GEMÜTLICHER
ABSCHLUSS
bei Imbiss und
Getränken!**



BIBLIOTHEK
Erlesen und erleben in Pram



NEUES VON DER ORTSBAUERNSCHAFT

AUSFLUG NACH LEONDING

Am Montag, den 20. Februar 2023 besuchten wir am Vormittag die Saatbau Linz. Dort bekamen wir einen guten Einblick über die internen Abläufe des Betriebes und der Saatgutvermehrung. Nach einem mittäglichen Aufenthalt in der Plus City, wo wir uns stärkten und etwas Zeit zu freien Verfügung hatten, machten wir uns auf den Weg zum Werk 2 des Rosenbauerwerkes. Diese Firma ist bekannt für den Bau von Feuerwehrautos. Hier erklärte uns ein sehr engagierter ehemaliger Mitarbeiter die Abläufe des Werkes. Die Produktionskette des Panthers faszinierte uns alle. Um 17 Uhr kehrten wir nach Pram zurück und viele von uns nutzten die Möglichkeit beim Gasthaus Willi den Ausflug ausklingen zu lassen. Wichtig ist uns, solche Ausflüge für alle Pramerinnen und Pramer zu öffnen, damit wir den Zusammenhalt in Pram fördern, Vorurteile abbauen und eine schöne Zeit, abseits des Alltages, verbringen.

**Waltenberger Hildegard und Wimmesberger Klaus
(Ortsbauernobmann)**



ZUM STREITTHEMA „GÜLLEFAHREN“

In großen Schritten kommt der Frühling daher und damit die notwendige Düngung von Wiesen und Felder. Es ist in den Köpfen der Bevölkerung ein Irrglaube, dass dies nur geschieht, um sie zu verärgern, weiters den Böden zu schaden oder nur ein Entsorgen von Abfall wäre. Dem ist jedoch nicht so, seit hunderten Jahren werden der hofeigene Mist und Gülle immer zum Düngen der Felder verwendet. Die von vielen



gehasste Gülle ist der einzige Dünger der natürlich entsteht, ohne Erdölverbrauch, ohne Transport und wird zu Unrecht als etwas Schlechtes hingestellt. In „richtigen Mengen“, zur „richtigen Zeit“ und gut aufbereitet ist dies der natürlichste und längst erprobteste Dünger, den es gibt. Wir Landwirte sind vom Ertrag unserer Böden abhängig und müssen die fehlenden Nährstoffe bestmöglich ersetzen. Nur durch diesen Kreislauf kann der Boden fruchtbar bleiben und Lebensmittel darauf entstehen. Weiters bewirtschaften

wir unsere Böden nachhaltig und enkeltauglich, denn würde uns das nicht gelingen, würde in Zukunft nichts mehr wachsen. Jährlich verwüstet eine Fläche so groß wie Bayern unwiederbringlich, bereits auch schon in Europa (Spanien), weil sie falsch bewirtschaftet, ausgebeutet und übernutzt wurde.

Darum bedenke, bevor uns nette Handzeichen grüßen, es gäbe kein Brot, keine Semmel, keine Butter, keine Milch, kein Obst, kein Gemüse, kein Müsli, kein Joghurt und vieles mehr ohne gesunde, gedüngte, fruchtbare Böden. Letztendlich sind es nur wenige Tage im Jahr wo gedüngt wird, in der Stadt stinkt dagegen täglich.

Eure Bauern und Lebensmittelerzeuger



WENN (OSTER)HASEN HOCHZEIT FEIERN

Es liegt die Liebe in der Waldluft: Und damit ist auch unter den heimischen Feldhasen ein höchst eigenwilliges Ritual zu beobachten. Hat ein männlicher Feldhase, der „Rammler“, die Häsin seiner Wahl ausgemacht, ist zunächst einmal nicht das große Kuschneln angesagt. Vielmehr rüttelt der liebestolle Hase zunächst einmal am Watschenbaum. Die Häsin wird in einer wilden Jagd verfolgt. Hat diesen dann von dem aufdringlichen Verfolger genug, richtet die Häsin sich auf- und verabreicht ihrem aufdringlichen Verehrer einige deftige Ohrfeigen. Die der Rammler wiederum erwidert. Ganz allmählich verringert sich der Abstand zwischen dem Verehrer und der auserkorenen Häsin. Letztendlich kommt es zum Paarungsakt. Oft wiederholt sich das Liebesspiel mehrfach. Daher galt der Feldhase schon in der Antike als Sinnbild für Fruchtbarkeit.



Dazu der Wildbiologe Christopher Böck, Geschäftsführer des OÖ Landesjagdverbandes: „Der Eisprung wird erst bei der Begattung ausgelöst und benötigt sozusagen diese Rauferei im Vorfeld. Dabei wählt die Häsin ihren Partner aus. Dieser muss seine Ausdauer und Kraft in Wettläufen und Boxkämpfen unter Beweis stellen. Innerhalb kürzester Zeit paart sich die Häsin mehrmals, so dass selbst innerhalb eines Wurfs Mehrfach-Vaterschaften vorkommen können. Besonders ist auch, dass die Häsin während der Tragezeit erneut trächtig werden kann und sich Embryonen unterschiedlicher Entwicklungsstadien in ihrer Gebärmutter befinden. Das ist die Superfötation. Also ein echtes Fruchtbarkeitssymbol, wofür letztlich auch der Osterhase steht!“

Volle Kinderstube

Landesjägermeister Herbert Sieghartsleitner: „Jetzt gilt es vor allem eine Grundregel zu beachten: Keine jungen Feldhasen mitnehmen! Denn die scheinbar einsamen, verlassenen Jungtiere befinden sich stets in der Obhut ihrer fürsorglichen Hasenmütter und sollten nicht berührt werden.“ Feldhasenmütter säugen ihre Jungen in der Regel nur einmal täglich, der Nachwuchs „tankt“ den kompletten Tagesbedarf der sehr nahrhaften Milch innerhalb weniger Minuten, meist in der Nacht.



Nicht „Gedankenlos“ durch den Wald

Oberösterreichs Jägerinnen und Jäger bitten daher jetzt alle Waldbesucher um Schonzeit für das Jungwild. „Spaziergänger, Läufer, Mountainbiker und Wanderer sollten sich noch diskreter als üblich in der Natur bewegen—denn zurzeit kann menschliche Gedankenlosigkeit für Tiere und im Speziellen Jungtiere schwerwiegende Folgen haben“, warnt Wildbiologe Böck.

Die Erholungssuchenden sollten jedenfalls auf den Wegen bleiben, Hunde ständig beaufsichtigt oder an die Leine nehmen, Vögel nicht—etwa durch zu viel Nähe—bei der Aufzucht stören, Rehkitzen und anderen Jungtieren weiträumig ausweichen und—eigentlich selbstverständlich—keinerlei Abfälle in der Natur zurücklassen.

Weiter Informationen finden Sie auf unseren Websites www.ooeljv.at und www.fragen-zur-jagd.at

Rückfragehinweis: Mag. Christopher Böck,
07224/20083 | 0699/12505895 | ch.boeck@ooeljv.at

Bildnachweis: N. Mayr | OÖ Landesjagdverband



Nachwuchs als Rieder Dauergast

Viel los war während der Winterpause bei unserem Nachwuchs. Nach einem großartigen Hallenturnier, mit 269 jungen Nachwuchstalenten aus ganz Oberösterreich ging es für unsere sechs Nachwuchsmannschaften direkt mit der Frühjahrsvorbereitung weiter. Dabei durften auch einige tolle Ausflüge ins Rieder Stadion nicht fehlen:

Organisiert von unserem Obmann Erich Wassermair gab es für unsere SpielerInnen der U10 und U11 die Möglichkeit das Derby zwischen Ried und LASK als Einlaufkinder mitzugestalten. Kurz darauf dann auch ein Highlight für fünf Kicker unserer U8: Sie bestritten in der Halbzeit des Spiels zwischen Ried und der Wiener Austria ein Kleinfeldmatch, das sie mit 5:2 für sich entscheiden konnten.

Auch unsere U15 kam in den Genuss eines Stadionbesuchs, so konnte unser Trainer Hannes Knoglinger mit Unterstützung von Rainer Wöllinger die Jungs zum Rückrundenauftakt ins Rieder Stadion einladen.



Frühjahrssaison startet

Seit 18. März rollt in unserer BP Streissenberger Arena wieder der Ball. Unsere Reserve und Kampfmannschaft starteten gegen die Kicker der SPG Allhaming/Weißkirchen 1b in die Rückrunde.

In der Vorbereitung durfte unser Coach Rene Erkner Sacherl dabei zwei Neuzugänge begrüßen:

- » Esmir Besic kommt von der Union Haag/H.
- » Jakub Duricek kommt von der Union Raab

Zusätzlich wird unsere Jugend nach und nach in den Erwachsenenbereich eingebunden, so gab es für unsere Nachwuchsspieler Viktor Dewald und Nicolas Vandamme bereits erste Einsatzminuten in Testspielen unserer Kampfmannschaft.

Dem gegenüber stehen zwei Abgänge, so verlässt uns unser Tormann Rene Laher in Richtung seiner fußballerischen Heimat und kehrt zum SV Lambrechten zurück. Zudem schnürt auch Angreifer Gevorg Badalyan seine Schuhe zukünftig wieder in Niederösterreich. Wir danken beiden Spielern für ihren Einsatz während ihrer Zeit in Pram!

Vereinsworkshop „SVP 2028“

Ende Februar fand im Rieder VIP-Club ein Workshop zur Zukunft des Pramer Sportverein statt. Zirka 20 Teilnehmer aus dem Verein machten sich dabei Gedanken darüber, wie die Entwicklung des SVP in den nächsten fünf Jahren positiv gestaltet werden kann und was dazu nötig ist.

Als ganz klares Ziel kristallisierte sich hierbei der Erhalt und die Stärkung des „Miteinander“ heraus. Hand in Hand damit geht natürlich auch der sportliche Erfolg. Nun, da die Ziele definiert sind, geht es an die gemeinsame Umsetzung.



Mostkost 5. März 2023

Wie jedes Jahr liefen die Vorbereitungen für unsere Mostkost wieder auf Hochtouren und es wurden fleißig Sponsoren gesammelt, plakatiert, aufgebaut, das Pfarrheim dekoriert und das Schätzspiel vorbereitet. Als endlich am Sonntag so weit war, zeigte sich in allen Gesichtern unserer Mitglieder Vorfreude und große Motivation. Besonders freute uns, dass auch viele Neumitglieder so tatkräftig mitanpacken!

Kulinarik

Für die passende kulinarische Verpflegung wurde mittels Innviertler Knödelteller und Bratwürstel gesorgt. Beim Kuchenbuffet gab es auch heuer wieder eine große Auswahl und es konnte sogar bis auf das letzte Stück jeder Kuchen verkauft werden.

Schätzspiel

Natürlich gab es auch heuer wieder ein Schätzspiel. Zwischen vielen guten Ideen einigten wir uns schließlich auf folgende: In einem ca. 3 Liter großen Gefäß mit Wasser sollte geschätzt werden, wie viele Eiswürfel daraus gemacht werden können. Für alle Neugierigen: die richtige Antwort lautet unglaubliche 357 Stück Eiswürfel! Wir gratulieren dem Gewinner des Schätzspieles herzlich!

Bei der Vorverkostung wurden über 30 Moste angeliefert und verkostet. Für die Bewertung als Siegermost mussten von insgesamt 20 Punkten 16,33 Punkte erreicht werden. Somit konnten wir diese Jahr acht Siegermoste prämiieren. Wir gratulieren den Gewinnerinnen und Gewinnern nochmals ganz herzlich und wünschen viel Spaß mit den Preisen.



IMMER NEUGIERIG?

Immer Neugierig? - Dann folge uns auf Facebook oder Instagram, um immer auf dem Laufenden zu bleiben, außerdem freuen wir uns jederzeit über neue Mitglieder!

Facebook:
Landjugend Pram

Instagram:
landjugend.Pram



MOSTROAS
PRAM



MOSTROAS 2023

Wandern entlang der Granatz im Andenken an Konsulent Meinrad Mayrhofer

Nach zwischenzeitig dreijähriger Pause freuen wir uns darauf, dass wir am 1. Mai 2023 die allseits bekannte und beliebte **MOSTROAS** in unserer Gemeinde wieder durchführen können.

Wir laden ein diesen Tag gemeinsam mit vielen Wanderern einen schönen Tag bei einer gemütlichen Wanderung entlang historischer Grenzen zu verbringen und die schöne Landschaft und Natur zu genießen.

Ganz besonders hervorheben wollen wir, dass diese Mostroas unter dem Titel

„Meinrad Mayrhofer Gedächtniswanderung“

durchgeführt wird.

Damit unterstützen wir ein Herzensprojekt des im Vorjahr verstorbenen Mitbegründers des Granatzwegs, langjährigen Obmannes des Kulturvereines Furthmühle Pram und der Innviertler Künstlergilde, Meinrad Mayrhofer. Der Reinerlös wird von unserem Verein für den Neubau einer Andachtkapelle „**Zum guten Hirten**“ gespendet.

Vorab einen herzlichen Dank für Ihren Beitrag, Ihre großzügige Spende für ein ebenso großartiges Projekt zur Erinnerung an einen großartigen Menschen und Künstler, der bleibende Spuren in unserer Region und darüber hinaus hinterlassen hat.



Kapelle zum guten Hirten
Originalskizze von
Meinrad Mayrhofer

Wir alle freuen uns auf eine schöne Wanderung am 1. Mai 2023. Der offizielle Start erfolgt um 10.00 Uhr bei der Furthmühle Pram.—Auf gut beschilderten Wegen darf den ganzen Tag gewandert werden. Angeboten wird eine „lange“ Runde bis hinauf nach Geiersberg zum „Wirt mit der schönen Aussicht—Hans Mayr“ als auch eine etwas „abgekürzte“ Runde mit gemütlicher Einkehr bei Most, Kaffee und Kuchen in Gerhartsbrunn.

Abschluss des Wandertages in der Furthmühle Pram

Pram im Pulse
Veranstalter

Spenden

Spende: „Zum guten Hirten“

Sabine Mayrhofer
IBAN: AT18 3425 0000 0353 9194

Granatz in Pram Most Roas



Bei jeder Witterung!

Montag
1. Mai '23

10.00 Uhr

Treffpunkt: Furthmühle Pram

Wandern entlang historischer Grenzen

Meinrad Mayrhofer

Gedächtniswanderung

Kontakt:
Marktgemeinde Pram
07736/6255

Shuttledienst:
0676 814 22 513



ARGE
Themenwanderweg Granatz





54. LANDWIRTSCHAFTSFOLIENSAMMLUNG

FRÜHJAHR 2023

BEZIRK GRIESKIRCHEN

Vom 4. bis 13. April 2023



wird im Bezirk Grieskirchen bereits die 54. Sammlung von gebrauchten landwirtschaftlichen Folien durchgeführt.

Seit der Einführung vor 27 Jahren konnten alleine aus dem Bezirk Grieskirchen 4.907.062 kg Folien einer ordnungsgemäßen Verwertung zugeführt werden.

Trotz der nach wie vor angespannten Situation beim Kunststoffrecycling wird auch bei der diesjährigen Frühjahrsammlung KEIN ENTSORGUNGSBEITRAG bei der Abgabe von Silofolien eingehoben.

ACHTUNG NEU -SÄCKE MIT NETZE UND SCHNÜRE

- volle Säcke können **KOSTENLOS** zu den Foliensammelterminen abgegeben werden
- Anlieferung nur in Säcken möglich - **KEINE Big-Bags**
- Ab 2020 wird bei der Abgabe im ASZ ein Entsorgungsbeitrag von € 2,50/Sack (100 Liter) verrechnet.
- leere Säcke für Netze und Schnüre sind im Altstoffsammelzentrum erhältlich



SCHNELLE SAMMLUNG MIT KRAN-LKW

Zur rascheren Abwicklung der Sammlung wird die Sammlung in bewährter Form mit einem LKW-Kran und Großcontainer durchgeführt.

Wir ersuchen, Silofolien wenn möglich mit Kipper oder großem Anhänger anzuliefern, damit auch für den Anlieferer eine bequeme und rasche Entladung durchgeführt werden kann.



BAV-GRIESKIRCHEN 07248/65001—www.umweltprofis.at/grieskirchen

Abholtermin Pram

Donnerstag, 13.04.2023 9.30 bis 11.30 Uhr
im Altstoffsammelzentrum Pram

FURTHMÜHLENFRÜHLING 2023

MONTAG, 1. MAI 2023, 14 UHR



FRÜHLINGSSTART

Das Freilichtmuseum Furthmühle öffnet am **1. Mai 2023** wieder seine Türen für Besucher.

Bis einschließlich 31. Oktober 2023 ist der Besuch an Sonn- und Feiertagen von 14 bis 17 Uhr möglich. Nach telefonischer Voranmeldung (Tel. 0677 63159429) kann auch eine Besichtigung an anderen Tagen vereinbart werden.

Am **1. Mai 2023** findet auch die Granatz **MOSTROAS** statt. Start **ab 10 Uhr** im Hof der Furthmühle, gemütlicher Abschluss ebenfalls in der Furthmühle Pram.

SONNTAG, 7. MAI 2023, 13 - 17 UHR



FAMILIENTAG

Ein bunter Nachmittag mit umfangreichem Programm für die ganze Familie im Rahmen der „Aktionswoche Internationaler Museumstag“ und „Pramtal Museumstag“;

Begünstigter Eintritt: Einmal zahlen und mehrere Pramtal Museen besuchen.

SONNTAG, 21. MAI 2023, 14 - 17 UHR



© Paul Osterberger

KUNST | KENNEN | LERNEN

KUNSTSCHAFFENDEN ÜBER DIE SCHULTERN SCHAUEN

Auch in diesem Jahr werden Kunschtchaffende jeden 3. Sonntag im Monat (Mai - Oktober 2023) zu den Öffnungszeiten der Furthmühle Einblicke in ihre Arbeitsweise geben.

Beginnen wird **Paul Osterberger** aus Riedau mit **Kunst aus Glas und Metall**.

An diesen Nachmittagen ist die Furthmühlen-Stube geöffnet und es werden Kaffee und Kuchen angeboten.

Weitere Termine: 18. Juni | 16. Juli | 20. Aug. | 17. Sept. | 15. Okt.

MITTWOCH, 7. JUNI 2023, 20 UHR



© Stephan Wohlmuth

BLUES & WEIN

Nach Corona bedingter Abstinenz freuen wir uns im heurigen Frühjahr wieder auf eine Neuauflage von Blues & Wein.

Gerhard Vorauer, **Jonny Falter** und **Simon Gramberger** werden das Publikum mit Interpretationen von Bluesklassikern und eigenen Songs begeistern. Instrumental und gesanglich äußerst versiert treten sie in unterschiedlichsten Bandformationen auf. In dieser Besetzung waren sie vor einigen Jahren auch zu Gast im KIK in Ried im Innkreis. Dem Motto entsprechend ergänzen **erlesene Weine** dieses Hörerlebnis. Es wird mit Sicherheit ein unterhaltsamer Abend.

Kartenvorverkauf: € 15,- unter office@furthmuehle.at
Abendkasse € 18,-



AKTUELLES VON DEN PFLEGEWEGBEGLEITERINNEN



**Petra
Hummer**

Ausbildung im Klinikum Wels-Grieskirchen, danach war ich einige Jahre im Langzeitbereich (Alten- und Pflegeheim) tätig und anschließend 8 Jahre beim mobilen Palliative Care Team. Seit letztem Jahr darf ich im neueröffnetem Hospiz St. Barbara in Ried im Innkreis als diplomierte Gesundheits- und Krankenschwester (DGKS) mitwirken.

Warum ich dabei bin: Besonders in den letzten Jahren wurde es für mich immer sicht- und spürbarer, dass Angehörige oft mit der belastenden Situation nicht mehr zurechtkommen. Dies ist auch der Grund, warum ich als Mit-Initiatorin der „Pflege Wegbegleitung“ in der Gemeinde Pram ehrenamtlich meinen Beitrag zur Verbesserung leisten möchte.



**Gabriele
Raab-Obermayr**

Ausbildung im KH-Ried wo ich zuerst auf der Internen Station und dann an der Dialysestation tätig war. Anschließend verlagerte ich meine Tätigkeit in die mobile Palliativ Pflege. Seit Anfang des Jahres habe ich die Hausleitung im Betreubaren Wohnen der CARITAS in Pram und Hofkirchen übernommen, zusätzlich bin ich noch in der mobilen Hauskrankenpflege tätig.

Warum bin ich dabei: Im Rahmen der mobilen Pflege wurde mir noch mehr bewusst, wie groß der Bedarf an Unterstützung für die Pflege zu Hause und vor allem der pflegenden Angehörigen ist. Die Initiative „Pflege Wegbegleitung“ soll ein erster Schritt sein, um die Einwohner von Pram in diesem Bereich zu unterstützen. Auch ich bin ehrenamtlich hier tätig.



**Hanna
Dirschlmayer-Steiner**

Ausbildung zur DGKS in Wien. Vorwiegend war ich im Intensiv und Anästhesiebereich tätig. Danach 20 Jahre Pflegedirektorin in NÖ und OÖ (Elisabethinen Linz). Zusätzlich ist mein „Spezialgebiet“ die Beratung und Begleitung von pflegenden Angehörigen, die ich als Mitarbeiterin des Bundesministeriums (BMSGPK) in den Bezirken RI, GR und SD durchführe.

Warum mache ich das: Bereits 2002 habe ich den Stammtisch für Pflegende Angehörige in Linz mitinitiiert. Meine Abschlussarbeit an der WU Wien 2006 widmete ich dem Thema Entwicklungs- und Optimierungspotenziale in der Gesundheitsversorgung. Zurück in Pram sehe ich es als meinen Beitrag, aktiv am Gelingen eines „Miteinander und gemeinsam statt einsam“ mitzuwirken.

Was bieten wir: Beratung und Begleitung von pflegenden Angehörigen (wenn gewünscht auch mit den zu Pflegenden). Hier gibt es ein individuell auf die Situation abgestimmtes Gespräch mit Informationen, entsprechende Kontaktdaten und Infomaterialien zum Nachlesen.

Wo sind wir zu finden: Wir haben ein „Büro“ im EG des Betreubaren Wohnen, Marktstr. 25

Wie sind wir erreichbar: Vorläufig finden die Gespräche **jeden 1. Dienstag im Monat** statt. Telefonische Terminvereinbarung direkt bei uns Pflege-Wegbegleiterinnen unter **0680/2362912**.

Wie läuft so eine Beratung ab:

1. Terminvereinbarung über o.g. Nummer
2. Vorgespräch telefonisch über die Situation, die es zu begleiten gilt
3. Termin wahrnehmen, Situation näher beschreiben, Fragen stellen....
4. Gespräch ist vertraulich, es erfolgt keine Weitergabe des Inhaltes an andere Stellen
5. Kosten: derzeit keine, da wir 3 ehrenamtlich arbeiten



„Fairteiler Pram“ Die Lebensmittelüberschuss-Börse

Im Zuge des Agenda.Zukunft-Prozesses hat sich eine Projektgruppe formiert, die sich gegen den achtlosen Umgang mit Ressourcen und für eine faire Verteilung von Lebensmitteln einsetzt. Unser Ziel ist es, die Verschwendung von genießbaren Lebensmitteln zu reduzieren. Darum wurde eine WhatsApp-Gruppe gegründet, in der Pramer Haushalte ihre Ernte-Überschüsse aus den Gärten und übrig gebliebene Lebensmittel kostenlos zur Verfügung stellen können.

Ihr habt einen Obstbaum und könnt das Obst nicht alles selbst verwerten? Im Garten wächst das Gemüse besonders üppig? Ihr habt ein Produkt gekauft, das euch doch nicht zusagt und zu schade zum Wegwerfen ist? Euch ist ein verantwortungsvoller Umgang mit Lebensmitteln wichtig?

Dann macht mit und tretet der WhatsApp-Gruppe „Fairteiler Pram“ bei: Einfach den QR-Code scannen und beitreten oder ihr meldet euch am Gemeindeamt, damit ihr zur Gruppe hinzugefügt werdet!

Wen & was bietet Pram?

Ein weiteres Projekt wurde ins Leben gerufen: die Erstellung einer Broschüre „Wen & was bietet Pram?“.

Wir wollen aufzeigen, was unsere Gemeinde zu bieten hat und sie auszeichnet sowie einen umfassenden Überblick darüber geben, welche Unternehmen (auch Klein- und Einzelunternehmen), Vereine und Zusammenschlüsse aller Art ortsansässig sind.

Was hast du, dein Unternehmen, dein Verein für Pram zu bieten? Teil es uns bis 31. März 2023 mit, damit wir einen Bereich in der Infobroschüre für dich reservieren können!

Kontakt: rockenschaub@pram.at
07736/6255-10





BÜRGERINNEN BETEILIGUNG AGENDA ZUKUNFT

„RAMA DAMA“ 15. April 2023

Auch heuer soll in Pram wieder eine Flurreinigungsaktion stattfinden.

Ein großes Anliegen der Pramerinnen und Pramer ist das Nahversorgungsgebiet, das uns Pram bietet. Das ging auch klar bei den bisherigen Workshops zum Agenda Zukunfts-Prozess hervor. Eine Gruppe aus der Agenda Zukunft heraus, möchte die Flurreinigungsaktion nun jährlich organisieren. Es wird versucht die Planung der Sammelrouten an den weggeworfenen Müll (DreckSpotz) anzupassen. Dazu kann jeder, mit einem Smartphone ausgerüstet, Plätze markieren und teilen, die unbedingt gesäubert werden sollen. Nähere Infos dazu findest du weiter unten.



Für ein gutes Gelingen ist nicht nur die Vorbereitung entscheidend, sondern auch die tatkräftige Umsetzung und Unterstützung. Dazu laden wir alle Pramerinnen und Pramer herzlich ein!

Wann: 15. April 2023, Start 8:30 Uhr

Wo: Teffpunkt Vorplatz Mittelschule Pram

Highlights:

- Abschluss mit Verpflegung
- Gegenseitiges Kennenlernen und gute Gespräche
- Prämierung des „kuriosesten“ Funds



Die „Dreckspotz-App“

Müll in der Natur (Littering) ist ein weltweites Problem. Die Dreckspotz App ist eine Initiative von GLOBAL 2000 gemeinsam mit weiteren Partnern, um in der Natur achtlos weggeworfenen Müll zu dokumentieren. Es ermöglicht dir den gefundenen „Dreck“ an Ort und Stelle (Spot) zu kategorisieren und zusätzlich mit Foto in einer Karte zu lokalisieren.

Außerdem kannst du erwähnen, ob du ihn weggeräumt hast. Mit deinen Beiträgen in der App hilfst du dem Team rund um die Flurreinigung den Müll in Pram aufzuzeigen und die Flurreinigung besser zu planen und leistest nebenbei noch einen wertvollen Beitrag für die Umwelt!

Anmeldung und Fragen

Du hast Fragen? Melde dich bei Maria Bichl, Johannes Lindinger, Fritz Gumpinger

Mehr erfahren?

Auf www.pram.at/agenda_zukunft sind Sie über den aktuellen Stand unseres Bürger:Innen Beteiligungsprozesses immer top informiert.



10.000 SCHRITTE AM TAG EINE EINFACHE REGEL UM FIT ZU BLEIBEN

Auto, Fahrstuhl, Rolltreppe oder Homeoffice, all das trägt dazu bei, dass unser Körper immer weniger in Bewegung ist. Zunehmender Bewegungsmangel kann jedoch Folgen für unseren gesamten Bewegungsapparat mit all seinen Strukturen (Muskeln, Sehnen, Bänder, Knochen) haben. Damit wir möglichst lange fit und gesund bleiben empfehlen Gesundheitsexperten, täglich 10.000 Schritte zu gehen. Dabei werden durchschnittlich 6 - 8 Kilometer zurückgelegt und ca. 500 Kalorien verbrannt. Auch die WHO (Weltgesundheitsorganisation) motiviert zu einem bewegten Alltag und spricht sich für Bewegung an 5 Tagen pro Woche für ca. 30 Minuten aus.

Regelmäßiges Gehen wirkt positiv auf unsere Gesundheit

Regelmäßiges, moderates Gehen würde bereits genügen, um unser Herz-Kreislaufsystem und verschiedene Stoffwechselprozesse anzukurbeln. Auch hinsichtlich Stressabbau und Vorbeugung von Depressionen wirkt sich das regelmäßige Gehen deutlich positiv aus. Ebenso unbestritten ist der positive Einfluss bei Rücken- und Gelenksproblemen. Dosierte Bewegung vor allem an der frischen Luft stärkt erwiesenermaßen auch das Immunsystem.

GEHEN HAT VIELE VORTEILE...

- es ist kostenlos
- eignet sich für fast alle Menschen und
- lässt sich ohne großen Aufwand hervorragend in Beruf, Freizeit und Alltag integrieren

Damit die 10.000 Schritte und ein bewegter Alltag noch leichter gelingen, können sie zur besseren Selbsteinschätzung und Motivation Schrittzähler, Handy-App oder Fitnessarmbänder verwenden.

Steigern sie langsam Ihre Gehstrecke oder das Tempo und sorgen Sie auch bei der Routenwahl für Abwechslung. Tragen Sie das Gehen als fixen Termin in Ihren Kalender ein und überlegen sie im Vorfeld, wo Sie überall Schritte „sammeln“ können.

**10.000
SCHRITTE
PRO TAG**

Seien Sie stolz auf jeden Schritt, der Sie zu einem bewegteren Leben führt!

ARBEITSKREISLEITER/IN GESUCHT

Frau Griesmayr hat ihr Amt als Arbeitskreisleiterin zurückgelegt, ein großes Dankeschön an Petra Griesmayr für ihre langjährige Tätigkeit für die „Gesunde Gemeinde“ Pram.

Die Marktgemeinde Pram sucht auf diesem Wege eine neue Arbeitskreisleiter/in für die „gesunde Gemeinde“.

Bei Fragen dazu nehmen sie gerne Kontakt auf unter 07736/6255-11





DER AKTUELLE SELBSTSCHUTZTIPP

Selbstschutz ist der beste Schutz:

BLACKOUT: OHNE VORSORGE KATASTROPHAL

Kein Licht, keine Heizung, keine Kochmöglichkeit, kein Internet,....Blackout. Ein solcher Stromausfall, der mehrere Tage andauern und mehrere Staaten gleichzeitig treffen kann, ist ein immer realer werdendes Bedrohungsszenario, das jeden einzelnen Bürger betrifft und nur mit Eigenvorsorge der Bevölkerung zu überstehen ist. Unser hochtechnisiertes Leben basiert auf einer ausreichenden Stromversorgung - und plötzlich steht alles still.



So sorgen Sie richtig vor:

- Lebensmittel- und Getränkevorrat für mindestens zehn Tage
- Medikamente und Hygieneartikel
- Technische Hilfsmittel wie Notfallradio, Notkochstelle, Notbeleuchtung,....
- Verzichten Sie wegen der Brandgefahr auf Kerzen!
- Notfalltoilettenbeutel dürfen im Vorrat nicht fehlen - für den Fall, dass die (Ab-) Wasserversorgung zusammenbricht.



Familien-Notfallplan:

- Erstellen Sie einen Familiennotfallplan (z. B. wo ist der Familientreffpunkt, wie kommt jeder am sichersten nach Hause, Aufgabenverteilung,...). Vergessen Sie bei der Vorsorge nicht auf Haustiere!
- Mit dem Wissen, dass neben Ihnen selbst auch Ihre Liebsten gut versorgt sind, lässt sich eine solche Krise leichter überstehen - bedenken Sie, es ist keine technische Kommunikation möglich.
- Informieren Sie sich bei Ihrer Gemeinde, wo sich die nächste Selbsthilfe-Basis befindet. Diese ist im Gemeinde-Notfallplan fixiert, dient als Info-Drehscheibe und hilft den Bürgern bei der Selbstorganisation während einer solchen Katastrophe.
- Denken Sie auch an "stromlose" Beschäftigungsmöglichkeiten.



Beachten Sie:

- Sie brauchen Wasser nicht nur zum Trinken, sondern auch für das Kochen und die Hygiene.
- Ein Blackout kommt ohne Vorwarnung.
- Auch das Ende eines Blackouts ist nicht vorhersehbar - was die gegenseitige Hilfe der Bürger erschwert.

i Mehr Informationen erhalten Sie unter:

Oberösterreichischer Zivilschutz
Petzoldstraße 41, 4020 Linz
Telefon: 0732 65 24 36
E-Mail: office@zivilschutz-ooe.at
www.zivilschutz-ooe.at



Mit Ihrer Vorsorge sollen Sie mindestens zehn Tage autark leben können - das heißt, Sie müssen das Haus nicht verlassen und sind auf fremde Hilfe nicht angewiesen. Holen Sie sich den kostenlosen Blackoutfolder des OÖ Zivilschutzes mit praktischen Checklisten unter www.zivilschutz-shop.at!

**SELBST-
SCHUTZ
IST DER
BESTE
SCHUTZ.**

**SORGEN
SIE FÜR
NOTFÄLLE
VOR.**
zivilschutz-ooe.at

